

Verena
Merstallinger



concerning
normal and *right*

Konzept

Zu Unrecht als zweitrangig angesehen mussten sowohl Frauen als auch die Gitarre immer um ihren rechtmäßigen Stellenwert kämpfen. Abgewertet wurden die künstlerischen und kompositorischen Fähigkeiten der Frauen, ausgelacht die leise und leicht spielbare Gitarre. Dass die Gitarre im 18./19. Jahrhundert aufgrund der sogenannten Schicklichkeitsregeln eines der wenigen Instrumente war, das Frauen (die als das „minderwertigere“ Geschlecht galten) spielen durften, half dem Image des Instrumentes wenig. Pionierinnen und Gitarrevirtuos:innen ließen sich zu unserem Glück nicht von der Emanzipation abhalten.

Auch heute ist *das Normale* männlich, die klassische Gitarrenwelt männerdominiert und klassische Gitarrenkonzerte rar, weswegen mein Anliegen ein Aufbrechen dessen ist. Inspiriert von der Gitarristin Heike Matthiesen, die sich der Recherche und Aufführungen von KomponistINNEN widmete, biete ich ein Programm voller Momente des Staunens, Träumens, Nachdenkens und Reflektierens. Ich präsentiere sowohl virtuose als auch gefällige, meist unbekannte Werke von Komponistinnen, die einen kleinen Einblick in die Vielseitigkeit der Gitarrenmusik und der schöpferischen Kraft der Frauen des 19. Jahrhunderts und der Moderne geben.

Videos

- Julie Fondard (1819–1864?): Introduction et variations sur la ballade de la fiancée: [Youtube](#)
- Miss Griffies Williams (?): Fantasia, on favorite Airs for the guitar: [Youtube](#)
- Kati Agócs (*1975): Canzona: [Youtube](#)



Weitere Videos gibt es in meinem Youtube Kanal

Biografie

Die Preisträgerin des Rotary Music Award Verena Merstallinger hat in Linz, Hamburg und Oslo studiert.

Einige musikalische Höhepunkte waren die Aufführungen von F. Gulda's Cellokonzert mit dem Polizeiorchester Bayern, eine interdisziplinäre Performance beim Mittelyoung Festival in Italien und die Anstellung am Landestheater Linz als Gitarristin. Im Oktober 2022 gewann sie den 2. Preis des Haspa Guitarcups Hamburg.

Verena konzertiert europaweit als Solo- und Kammermusikerin, unter anderem mit ihrem Komponistinnen Programm. Im Herbst 2024 ist ihre CD „Concerning Normal and Right“ erschienen.

Sie arbeitet(e) an neuen Stücken u.a. mit den Komponist:innen A.M. Cabrera, L. Mazzilli, F. Storsveen, I.I. Rodero Gil, Y. Chen, M. Pérez Díez und M. Mikolasek.

Neben der Unterrichtstätigkeit und den Konzerten in den Duos „Merors“ und „Capreolus“ widmet sie sich der Suche nach Werken von KomponistINNEN, zeitgenössischer Musik und interdisziplinären Kollaborationen.

Sie ist Mitgründerin des Vereins „Linz Guitar Festival“, der Gitarrenkonzerte und ein Gitarrefestival in Linz veranstaltet.

Programm (60 min.) Auswahl

- Madame Sidney Pratten (1821-1895):
 - Songs without words
 - Carnaval de venise
- Emilia Giuliani- Guglielmi: Belliniana op.2
- Miss Griffies Williams (19. JH) : Fantasia
- Ixta Rodero Gil (*1997): Trope 1: Concerning Normal and Right
- Kati Agócs (*1975): Secret Gardens: IV. Canzona

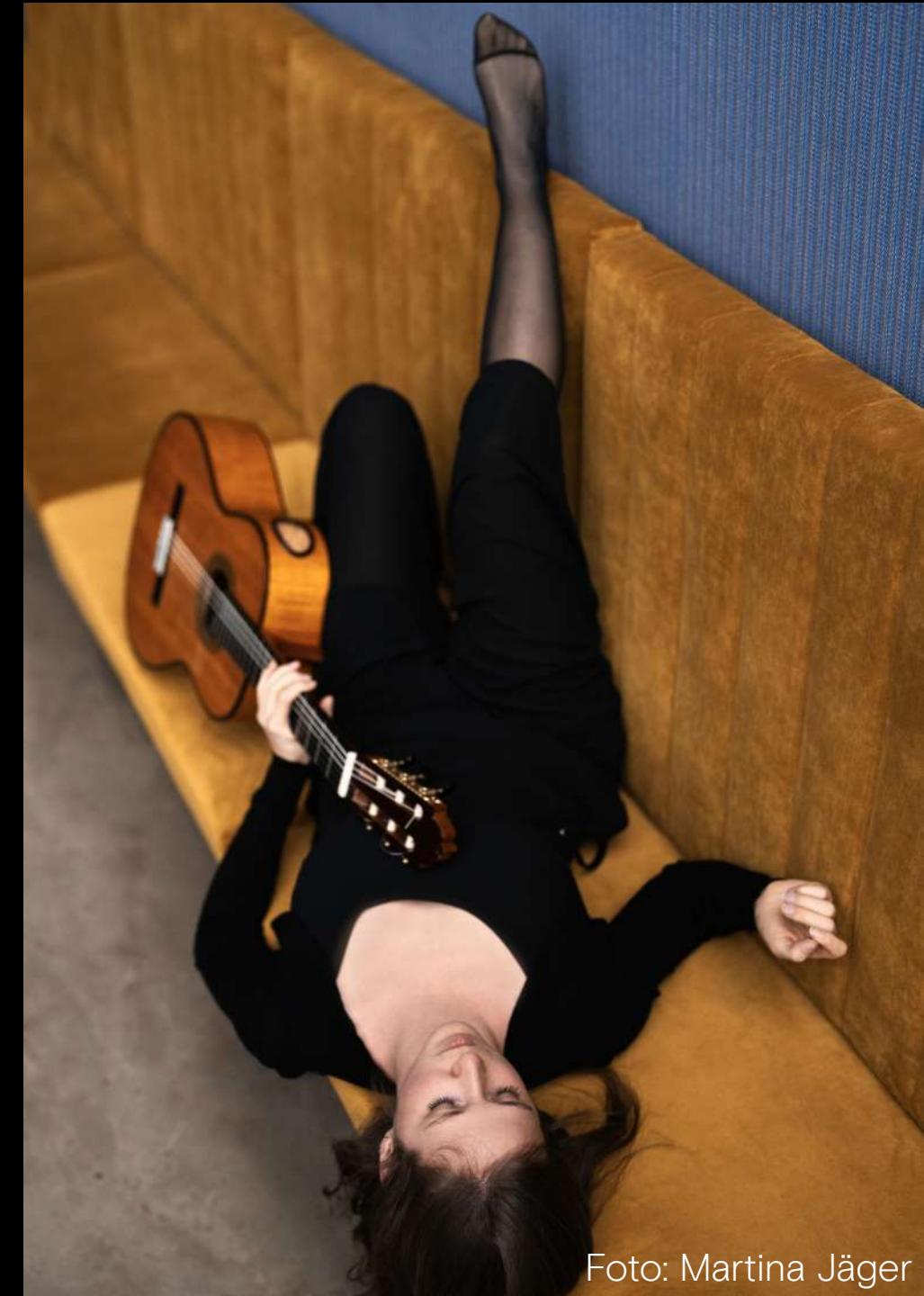
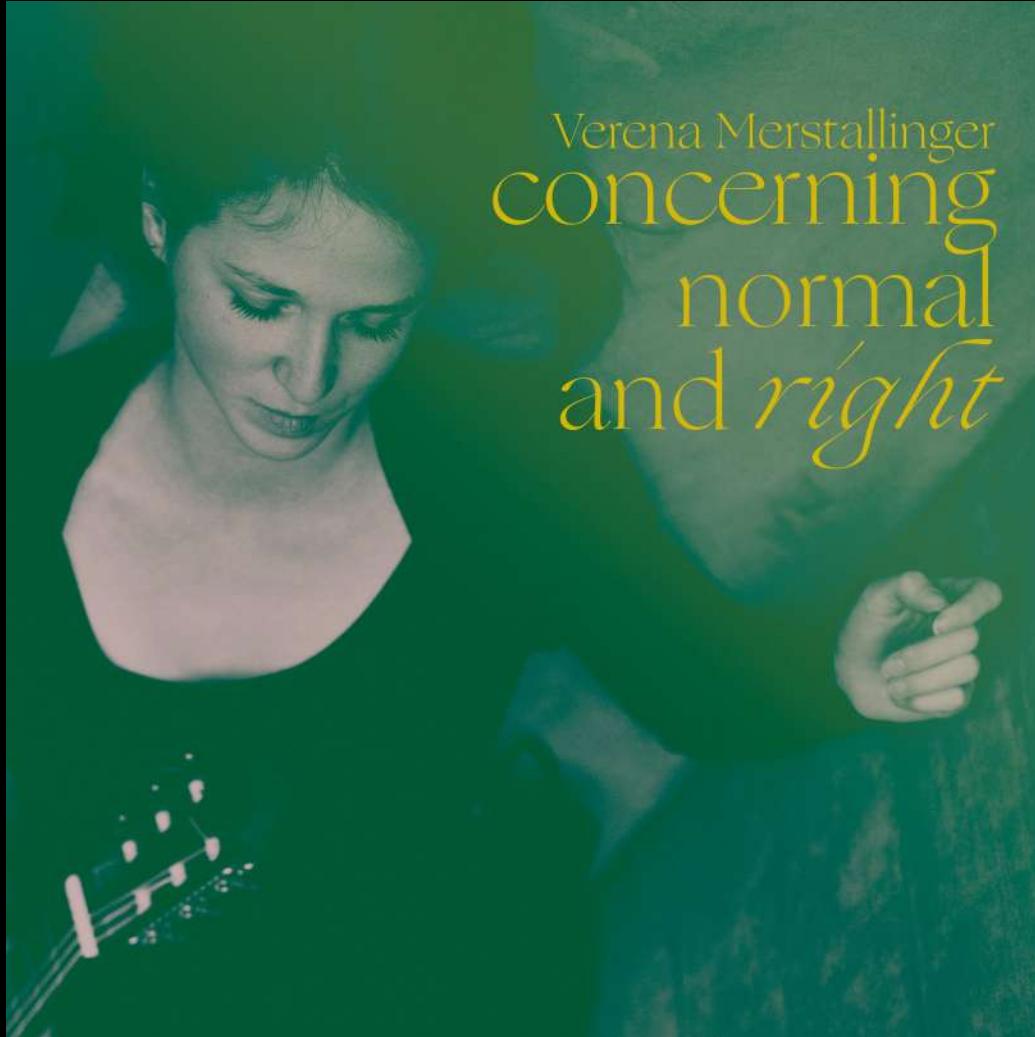


Foto: Martina Jäger

Kontakt



Verena Merstallinger
*concerning
normal
and right*

Verena Merstallinger
+43 (0)650/534 2999
verena.merstallinger@gmx.at

[Instagram](#)
[Facebook](#)
[Youtube](#)
[Website](#)
[CD Verkauf](#)
[Bandcamp](#)